
Von der Zukunft der Arbeit zur nachhaltigen Zukunft?

D2030 Future Lounge „Mehr Zukunft wagen“

3.11.2021

Ort: Zoom

Der Blick zurück

- Technisierung
- Arbeiten 4.0
- Ausweitung auf Digitalisierung
- betriebliche Transformation
- Kultur
- Vereinbarkeit
- Werte statt nur Regulierung
- Coworking
- Mobile Arbeit

Was hat der Fahrrad- Boom der letzten 1,5 Jahre mit New Work zu tun?

- Routinen hinterfragen
- neue Wege suchen
- Selbstwirksamkeit
- Achtsamkeit
- Zurückgeworfen auf sich selbst
- Kurzfristige Veränderung des Lebensstils
- Werte leben
- Wie fungiere ich in einem Kontext?

These

Die konsequente Anwendung der Prinzipien von New Work (Augenhöhe, Partizipation, Achtsamkeit, Kommunikation, Empathie) ermöglicht aus sich selbst heraus ein nachhaltiges Arbeiten und Produzieren.

Debatte in zwei Richtungen

- Handelsblatt: „Die New Work Lüge“
- Arbeitgeberverbände gegen gesetzlichen Anspruch auf Home Office
- Neuer Trend? Great Resignation
- AN wollen tatsächlich auf Dauer anders arbeiten
- AG müssen vorangehen
- Digital Leadership
- F-Kräfte erleben Einsamkeit
- Fortbildung fehlt für AN und AG
- Der Elefant im Raum:
Persönlichkeitsstruktur

Corona hat als Vergrößerungsglas für bestehende Probleme in der Arbeitsorga fungiert

- „Führung“ wurde weniger unternehmerisch sondern vielmehr verwaltend interpretiert
- Unternehmenskultur! Welche Unternehmenskultur?
- miserable digitale Infrastruktur
- keine Begegnung auf Augenhöhe
- in Arbeitsorganisationen trafen Werte aufeinander
- FK: Wie kann ich im digitalen Raum Macht ausüben?
- Sollte der AG das „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ darüber ausüben, wo mündige Menschen am besten ihre Arbeit verrichten?
- Zeit- und Umweltzerstörung durch Pendeln wurde augenfällig

Daraus resultierende Fragen leiten (implizit) auf das Thema Nachhaltigkeit hin

- welcher Mensch bin ich?
- welche Werte treiben mich an?
- wie lass ich mit mir umgehen?
- wie gehe ich mit der Umwelt um?
- will ich auf Dauer in vermachteten undemokratischen Umgebungen arbeiten?
- will ich dauerhaft Macht-Ungleichgewichte, die zu finanziellen Ungleichheiten führen, hinnehmen?

Fragen der nächsten 10 Jahre

- New Pay: wonach bemisst sich Gehalt?
 - A. Weiterhin nur Zeit/Anwesenheit?
 - B. Verantwortung?
 - C. finanziell?
 - D. personell?
 - E. Leistung?
 - F. Wertbeitrag?
 - G. Produktivität/Performance?
 - H. Wer legt dies fest?
- Unternehmen demokratisieren
 - A. Unternehmensdemokratie?
 - B. Teamdemokratie?
- Arbeit als Sinnstiftung?

And beyond

- Corona brachte Wertefragen in den Vordergrund
- „Kapitalismus“ basiert auf Werten, die damit eigentlich nicht kompatibel sind (s.a. Umweltbundesamt)
 - A. Macht statt offener fairer Wettbewerb
 - B. destruktiver Wettbewerb (Fressen und gefressen werden)
 - C. mehr herausbekommen als ich gegeben habe
 - D. im Verhältnis zur Natur führt dies zu zerstörerischer Ausbeutung der scheinbar „kostenlosen“ Ressourcen
 - E. Gewinne privatisieren und externe negative Effekte sozialisieren
 - F. auch hierbei gilt: weniger gegeben als man bekommen hat - über Verknappung Profite erhöhen

And beyond

- VWL-Methoden, die nicht mehr auf der Höhe der Zeit sind?
 - A. Beispiel € 30 Mrd. Fluthilfe
 - B. Produktivität?
 - C. „Informationsraum als Raum der Produktion“ (A. Boes)
 - D. „Betrieb“ wird neu als sozialer Raum definiert. (A. Boes)
 - E. Sharing Economy
 - F. Keinerlei Verbindung zu soz. wiss. Erkenntnissen
- Eigentum neu definieren?
 - A. Ist persönliches „Eigentum“ ein adäquates Prinzip, wenn man nachhaltig agieren will?

Danke für die Aufmerksamkeit!

@olewin

<https://www.linkedin.com/in/ole-wintermann/>

<https://www.instagram.com/olewintermann>
